

Volksfest in Gauting!

Volksfest in Gauting! Ein Fest des Volkes, der Familien mit fast allem Drum und Dran in der sonst so abgelegenen, nur vor vereinzelt Spaziergängern, Läufern, Hundehaltern und Radfahrern besuchten Würmaue südlich des Ortes. Den gut tausend Menschen war für die fünf Sinne alles geboten:

fürs Auge das große Festzelt, die Schaustellerbuden und -geschäfte, das bunte technische Museum der Oldtimer-Bulldogs, Motorräder, Busse, PKWs und Feuerwehrfahrzeuge aus einer Zeit lange vor unserer, das Ameisengewimmel der Besucher zum und auf dem Gelände, das ununterbrochene An- und Wegfahren der Besucherautos über den einzigen Zugang, die Reflexionen der Sonne auf ihren Scheiben,

fürs Ohr, statt der Blasmusik, die Songrhythmen der Zeltmusik, als "Zwölfuhr-Läuten" das Unisonogeheul der Martinshörner, als sei eine Katastrophe ausgebrochen, auf dem Fahrplatz der Traktoren das ertümelnde explosive Knattern und Bollern vorzeitlicher Antriebs- und Arbeitsmaschinen, das scheppernde Zusammenbrechen haushoher Bierkastltürme, die am Seil unter der Feuerwehrleiter hängende Kinder aufstapelten, Kinderstimmen,

für die Nase und den Gaumen die Düfte von Bier, Wammerl und Würstl aus dem Festzelt und das bunte Zuckerwerk an den Ständen

und zum Sich-Erproben, Turnen und Erklettern die Fahrgeschäfte, die Hüpfburg, der aufgeblasene Kletterberg, die Pfeilwurf- und die Schießbude, die Schiffsschaukel ...

Über all dem zogen große weiße Wolken dahin, und eine strahlende Sonne schien herunter, die die kalte Luft erst spät erwärmen konnte.

Volksfest in Gauting!

RF